

Inhalt

Elisabeth Röhrlich Migration als Motor für Innovation in Wissenschaft und Kultur? Forschungsperspektiven auf die Wiener Jahrhundertwende	9
Michael John Vielfalt und Heterogenität Zur Migration nach Wien um 1900.	23
Moritz Csáky Hybride Kommunikationsräume und Mehrfachidentitäten Zentraleuropa und Wien um 1900	65
Jacques Le Rider Die Identitätskrisen in der Wiener Moderne	99
Andreas Resch Die Wiener Kulturwirtschaft um 1910 und die Partizipation von Juden, Tschechen und „Staatsfremden“	119
Sylvia Hahn Migrantinnen in Wien um 1900	173
Steven Beller The Influence of Jewish Immigration on the Modern Culture of Vienna 1900	193

Klaus Hödl

Galizische Juden und Jüdinnen in Wien

Einige Gründe für deren Stereotypisierung 221

Wladimir Fischer-Nebmaier

Difference and the City

Migrants from the Predominantly South-Slavic Speaking Regions

of Austria-Hungary in Vienna around 1900. 243

Birgit Peter

Elitär populär

Diversität von Theaterformen im Wien um 1900 277

Wolfgang Müller-Funk

Migration ohne transkulturelles Pathos

Literarische Emigration und ihre Spuren in und nach der

Jahrhundertwende in Wien. 301

Hans Petschar

Über die Konstruktion von Identitäten

Vergangenheit und Zukunft im Kronprinzenwerk 315

Christian Glanz

Musikalische Wiener Jahrhundertwende mit Migrationshintergrund

Über den problematischen Zusammenhang zwischen Migration,

Innovation und kultureller Vielfalt 357

Thomas Olechowski

Von Georg Jellinek zu Hans Kelsen

Ein Beitrag zur Geschichte der Staatsrechtslehre an der Universität Wien um 1900 . . . 375

Elisabeth Heimann

Migrationsziel Wien

Die moderne Großstadt als Anziehungspunkt für Kunstschaffende und Mäzene 399

Alexander Klee	
Viribus unitis?	
Networking im Vielvölkerstaat am Beispiel der Verlegerfamilie Hölzel	425
Isabella Lehner	
Migration, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus im Wiener Gemeinderat (1892–1912).	459
Marcus Gräser	
„Gallert-Demokratien“?	
Migration, Parteibildung und kommunale Politik in Wien und Chicago 1890–1938.	481
Andreas Weigl	
Wien um 1900 – ein Sonderfall in der Wiener Migrationsgeschichte? Der „Schmelztiegel“ in der kollektiven Erinnerung.	503
Autoren und Autorinnen	525